

Neue Regeln am Schlauch schlauchen die Wehren

Mehr Schnelligkeit ist bei Wettkämpfen in Einum gefragt

Einum (tw). Von Feuerwehrleuten wimmelte es am Wochenende in Einum. 20 Gruppen traten auf Einladung der Ortswehr zu Pokalwettkämpfen nach neuen Wettbewerbsrichtlinien an. Dazu gehörten unter anderem eine Menschenrettung von einem Stahlgerüst, das ein Flachdach darstellen sollte, und aus einem Auto als Sonderprüfung. Außerdem galt es, fachliche Fragen zu beantworten. „Bei den neuen Richtlinien kommt es noch mehr auf Schnelligkeit an“, erklärt der stellvertretende Ortsbrandmeister Alexander Schan.

Besonders schnell und fehlerlos bewältigte in der Tragkraftspritzen-Gruppe die Wehr aus Hönnersum den Leistungswettbewerb. Sie siegte vor Mölme und Bettmar. In der Gruppe der Löschfahrzeuge kam Neuhof auf den ersten

Platz, Zweiter wurde Sorsum, Dritter Achtum-Uppen.

Eingebettet in die Veranstaltung waren außerdem die Hildesheimer Stadtmeisterschaften. Die entschied in der Tragkraftspritzen-Gruppe Einum für sich, bei den Löschfahrzeugen gewann Neuhof. Diese beiden Ortswehren sind damit für die Wettbewerbe des Landkreises qualifiziert, die am 21. August in Groß Düngen stattfinden.

Für die Zuschauer bot die Einumer Feuerwehr nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch eine Einsatzvorführung in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr und ein Rahmenprogramm mit einem Auftritt des Giesener Musikzuges. Außerdem gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Gegrilltes und eine Salatbar.



Auf einem Stahlgerüst mussten die Feuerwehr-Teams die Rettung eines Menschen von einem Flachdach demonstrieren.



Unterwegs zum Vize-Titel in der Gruppe der Tragkraftspritzen: Lars Röwer, Thorsten Sandvoß und Tanja Kulke von der Freiwilligen Feuerwehr Mölme.

Fotos: Wedig